

	<p>Objekt: Armbrustfibel mit hohem Nadelhalter</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 1685c</p>
--	---

Beschreibung

Bei dem Stück handelt es sich nach Adriaan von Müller (1962, Kat.-Nr. 292) um eine bronzene Fibel der Gruppe Almgren V, etwa Fig. 120/145.

Vergesellschaftet mit einer schwarzen, weitmundigen Terrine, einer bronzenen Nähnadel, einer eisernen Schnalle, einer weiteren Fibel der Gruppe Almgren V (Slg. Stimming 1685b, St. 722b) und einer Knochennadel (von Müller 1962, Kat.-Nr. 292, Taf. 61.292).

Grunddaten

Material/Technik: Bronze / gegossen, geschmiedet
Maße: L. 3 cm; Br. 3,3 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Hohenferchesar
Wurde genutzt	wann	100-180 n. Chr.
	wer	Germanen
	wo	Havelland

Schlagworte

- Bestattung
- Fibel

- Frühe römische Kaiserzeit
- Gewandnadel
- Grabbeigabe
- Schmuck

Literatur

- Almgren, Oscar (1923): Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte mit Berücksichtigung der provinzialrömischen und südrussischen Funde. Mannus-Bibl. 32. Leipzig
- von Müller, Adrian (1962): Fohrde und Hohenferchesar. Zwei germanische Gräberfelder der frühen römischen Kaiserzeit aus der Mark Brandenburg. Berliner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 3. Berlin